



Großes Besuchsangebot am Tag des offenen Denkmals - Besonderes in Halle an der Saale

Großes Besuchsangebot am Tag des offenen Denkmals - Besonderes in Halle an der Saale
Kurzfassung: 2015 findet die bundesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals am Sonntag, den 13. September, um 11.00 Uhr auf dem Universitätsplatz in Halle an der Saale statt. In der öffentlichen Veranstaltung laden Kulturstaatsministerin Professorin Monika Grütters, Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, Professor Dr. Harald Meller, Direktor des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie, und Dr. Wolfgang Illert, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, interessierte Besucher in der ganzen Republik zum Besuch der über 7.700 geöffneten privaten und öffentlichen Denkmale ein. Halle selbst wartet mit über geöffneten Denkmälern sowie weiteren Aktionen und besonderen Angeboten auf. Weitere Infos zum Denkmaltag unter www.tag-des-offenen-denkmals.de
Langfassung: 2015 findet die bundesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals am Sonntag, den 13. September, um 11.00 Uhr auf dem Universitätsplatz in Halle an der Saale statt. In der öffentlichen Veranstaltung laden Kulturstaatsministerin Professorin Monika Grütters, Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, Professor Dr. Harald Meller, Direktor des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie, und Dr. Wolfgang Illert, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, interessierte Besucher in der ganzen Republik zum Besuch der über 7.700 geöffneten privaten und öffentlichen Denkmale bundesweit ein. Halle selbst wartet mit über 60 geöffneten Denkmälern sowie weiteren Aktionen und besonderen Angeboten auf. In den beiden Künstlerhäusern "Goldene Rose" und "Goldener Pflug" wird von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr Handwerk unter künstlerischen Gesichtspunkten erlebbar. Die Künstler laden zum Gespräch in ihre Ateliers ein und zeigen im Rahmen von Ausstellungen, Hausführungen und Präsentationen ihr Kunsthandwerk. Zudem sind in der Bohlenstube in der "Goldenen Rose" auch die Wandmalereien besichtigungswürdig. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg öffnet am Tag des offenen Denkmals von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr ihre Pforten. Durch das Löwengebäude und die Dauerausstellung "Schatzkammer der Universität" führt Dr. Michael Ruprecht, Leiter der Kustodie, interessierte Besucher um 15.00 Uhr. Auch die historische Aula, die seit 2000 im originalen Zustand der Öffentlichkeit zugänglich ist, gehört zum Besuchsprogramm. Die Franckeschen Stiftungen haben zum Denkmaltag ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Das Highlight darunter, die Eröffnung der Ausstellung "Tief verwurzelt - hoch hinaus. Die Franckeschen Stiftungen auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe", findet bereits am Vorabend, den 12. September, ab 17.00 Uhr im Historischen Waisenhaus statt. Daran schließt sich ein großes Fest mit musikalischem Programm und einer besonderen Illumination im Lindenhof an. Am Sonntag gewinnen die Besucher in fachkundigen Themen- und Spezialführungen einen Einblick in die Arbeit und die Ausstellungen der international bedeutsamen Stiftungen. Die ehemalige Schwemmebrauerei in der Klostervorstadt wurde 1718 gegründet und war bekannt als Schwemme bzw. das Brauhaus Zum Pelikan. Sie ist eines der ältesten noch existierenden Brauereigebäude in Halle und ein letzter bedeutender Teil der historischen Vorstadt. Geöffnet am Denkmaltag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr erläutert eine Ausstellung auf dem Freigelände die Geschichte des Gebäudes und mögliche Zukunftsperspektiven, für die sich der Schwemme e.V. einsetzt. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days unter der Schirmherrschaft des Europarats. Alle 50 Länder der europäischen Kulturkonvention beteiligen sich im September und Oktober an dem Ereignis. Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den Tag des offenen Denkmals bundesweit. Mit der bundesweiten Koordination des Tags des offenen Denkmals begleitet die Stiftung die wohl größte Kulturveranstaltung in Deutschland und wirbt dabei effektiv für den Gedanken des Denkmalschutzes. Das aktuelle bundesweite Programm ist unter www.tag-des-offenen-denkmals.de einsehbar. Die mobile Nutzung vor Ort ermöglicht eine kostenfreie App. Ihre Ansprechpartnerin Dr. Ursula Schirmer, Pressesprecherin, Tel.: 0228 9091-402 Fax: 0228 9091-409 [schirmer\(at\)denkmalschutz.de](mailto:schirmer(at)denkmalschutz.de) 

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.